

Ein verpflichtender Auftrag ist, die Aufgaben zur weiteren Ausgestaltung der Hauptstadt Berlin in Ehren zu erfüllen. Er nimmt einen wichtigen Platz in der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisation ein und verlangt ein hohes Niveau der staatlichen Leitungstätigkeit der bezirklichen Organe.

5. In der sozialistischen Landwirtschaft des Bezirkes ist in der politisch-ideologischen Arbeit stärker in den Mittelpunkt zu stellen, daß der Weg zu höheren Erträgen in der Pflanzenproduktion und größeren Leistungen in der Tierproduktion nur über die weitere Vertiefung der Kooperationsbeziehungen, die umfassende Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die komplexe Durchsetzung der sozialistischen Betriebswirtschaft führt. Anliegen der Parteiorganisationen ist es, die besten Erfahrungen der Genossenschaftsbauern - besonders bei der Hebung der Bodenfruchtbarkeit, der Sicherung hoher und stabiler Erträge, einer hohen Futterökonomie und bei der Senkung der Tierverluste - rasch und mit größerer Konsequenz in allen LPG, VEG und ihren Kooperationen sowie in den Dörfern zu verallgemeinern und verbindlich anzuhängen.

Tatkünftig arbeiten die Kommunisten und Werktätigen in der Landwirtschaft des Bezirkes Rostock daran, das Ertrags- und Leistungsniveau zu erhöhen. Verstärkt wird mit Höchstertrags- und Höchstleistungskonzeptionen gearbeitet. In den Kampfprogrammen und Wettbewerbsbeschlüssen haben sich die Partei- und Arbeitskollektive 1984 das Ziel gestellt, im Durchschnitt des Bezirkes 46,1 dt GE/ha LN in der Pflanzenproduktion zu produzieren. Dazu ist notwendig, in Vorbereitung und Durchführung der Ernte alle Genossenschaftsbauern und Arbeiter für hohe Leistungen zu mobilisieren.

Die Bezirksleitung und die Kreisleitungen fördern unter der Losung „Gemeinsam auf dem Feld, im Stall und im Dorf“ all jene Initiativen, die dem engen Zusammenhang zwischen hohen Erträgen und Leistungen, schönen Dörfern und der Entwicklung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens Rechnung tragen. Dabei entwickelt sich zunehmend die Aktivität der VdgB-Organisationen, um das Dorf als Heimstatt der Genossenschaftsbauern immer besser auszugestalten.

6. Die in Vorbereitung der Kommunalwahlen mit der Bevölkerung geführte breite Aussprache zu Grundfragen der Politik der Partei, der Dialog mit dem ganzen Volk über den Zusammenhang von Innen- und Außenpolitik wird auf der Grundlage der Rede des Genossen Erich Honecker auf der 7. Tagung des ZK der SED und des Aufrufs zum 35. Jahrestag der DDR intensiv weitergeführt.

Wie der Bericht der Bezirksleitung belegt, hat sich in Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitagess die sozialistische Staatsmacht weiter gefestigt. Die Volksvertretungen und ihre Organe gestalten die vertrauensvollen Beziehungen zu den Bürgern im-

mer umfassender. Sie reagieren mit höherer Verantwortung, Einfühlungsvermögen und Verständnis auf die Anliegen der Bevölkerung. Davon zeugt die Verbesserung der Arbeit mit den Eingaben, Hinweisen und Vorschlägen. Dadurch wurden Reserven für die Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens in den Städten und Dörfern erschlossen.

Zur weiteren Verbesserung der Arbeit der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Räte ist es in der Parteiarbeit erforderlich, stärker darauf Einfluß zu nehmen, daß durch die staatlichen Organe in solchen Fragen wie der Verbesserung der Dienstleistungen Baureparaturen und Werterhaltung weitere Fortschritte erzielt werden. Überall, wo es die Möglichkeiten gestatten, sind durch klare Entscheidungen kurzfristige Veränderungen anzustreben.

In einer qualifizierten Arbeit mit den Abgeordneten sind die Voraussetzungen für ein enges Zusammenwirken mit den Bürgern und Betrieben zu entwickeln, um alle territorialen Potenzen im „Mach mit!“-Wettbewerb zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen und zur Ausgestaltung des gesellschaftlichen Lebens auszuschöpfen.

### **Ideologische Stählung der Kommunisten**

7. Die Erhöhung der führenden Rolle der Partei zur weiteren Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitagess der SED erfordert von der Bezirksleitung, konsequent die komplexe Führungstätigkeit auf die Durchsetzung der Einheit von Politik, Ideologie, Ökonomie und Organisation zu richten.

Die Anleitung und Unterstützung für die Kreisleitungen und Grundorganisationen ist darauf zu orientieren, daß alle Leitungen der Partei tief in den Ideengehalt der Beschlüsse des ZK der SED, in die Zusammenhänge zwischen nationalen und internationalen Problemen eindringen und für die Parteiorganisationen daraus die konkreten Aufgaben und Maßnahmen ableiten.

Als eine entscheidende Seite ihrer Arbeit zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitagess bezeichnet die Bezirksleitung die gründliche Auswahl, systematische Aus- und Weiterbildung sowie klassenmäßige Erziehung der Kader, besonders junger Nachwuchskader aus der Arbeiterklasse und dem sozialistischen Jugendverband.

Die Mitgliederversammlungen sind noch zielstrebtiger zu einem Zentrum der ideologischen Stählung und der parteilichen Erziehung und Bildung aller Kommunisten zu machen. Überall gilt es eine Atmosphäre zu schaffen, die durch kämpferischen Geist, Mut, Einsatz- und Risikobereitschaft, parteiliche Kritik und Selbstkritik sowie revolutionäre Wachsamkeit geprägt ist, die die Bereitschaft und die Fähigkeit jedes Genossen fördert, die Parteibeschlüsse unter allen Bedingungen zu erfüllen, sie den Werktätigen zu erläutern, um sie für den Massenkampf im 35. Jahr der DDR zu mobilisieren.